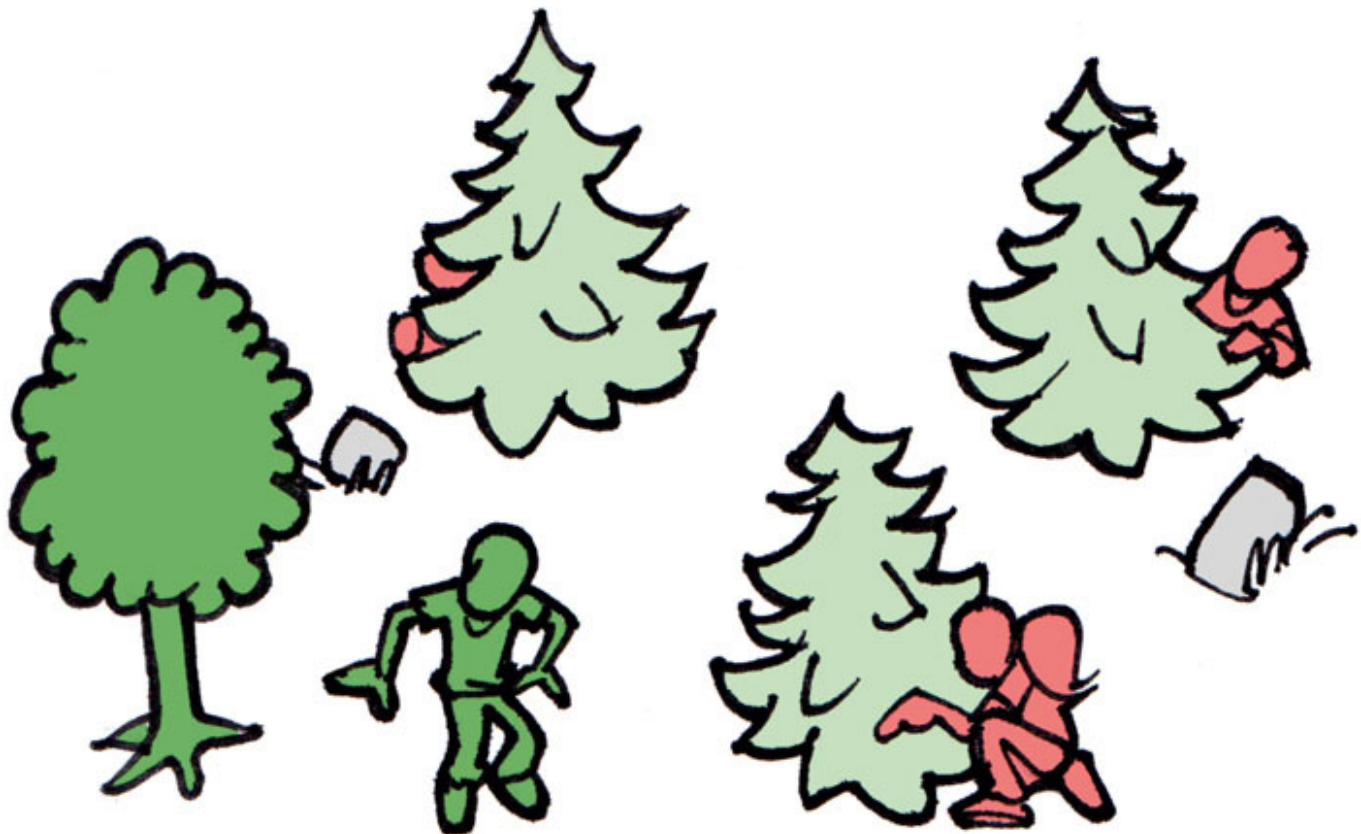


Spielen – Versteckspiele: Das klassische Versteckspiel

Die Kinder laufen, orientieren und verstecken sich. Dieser Klassiker wird auf der ganzen Welt gespielt.



Die Gruppe vereinbart einen Anschlagort (Baum) und eine Zahl. Danach wird ein Kind ausgewählt, das die anderen suchen soll. Dieses stellt sich mit dem Gesicht zum Baum und zählt von Null bis zu der vereinbarten Zahl.

Währenddessen verstecken sich alle anderen Kinder in der zuvor bestimmten Spielzone. Wenn das Kind beim Zählen die vereinbarte Zahl erreicht hat, sucht es die anderen Kinder.

Sobald es jemanden erblickt, rennt es so schnell wie möglich zum Anschlagort, berührt diesen und ruft: «Angeschlagen, eins, zwei, drei» sowie den Namen des Kindes. Das Spiel ist fertig, wenn alle Kinder gefunden sind oder die Leiterperson das Spiel durch ein vorher definiertes Signal beendet.

Variationen

- Mehrere Kinder suchen zusammen.
- Gefundene Kinder helfen bei der Suche der anderen Kinder.
- Kinder können das Versteck verlassen und sich selber anschlagen. Diejenigen Kinder, die sich selber anschlagen können, dürfen nachher nicht als Sucher bestimmt werden.
- Wenn sich ein Kind selber anschlagen kann, sind alle bisher entdeckten Kinder wieder frei. Sie können sich erneut ein Versteck aussuchen. Das Spiel beginnt von vorne.

Material: Material für die Kennzeichnung der Spielzone (Ballone, Fähnchen, Absperrband usw.).



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO